

Datum: **23.05.16, 19.00 Uhr**

Ort: im neuen Stadtteilladen, Krefelder Straße 1 A

TOP	
1	Orga - Redeleitung, Protokollführung - Ergänzungen und Beschluss zur Tagesordnung
2	Mitgliedschaft StV / Beschlussfähigkeit Die StV besteht aus 20 Mitglieder. Beschlussfähigkeit liegt damit bei 10 Mitgliedern
3	Protokoll-Kontrolle - Protokoll des 11. Plenums vom 25.04.16
4	StV-Anmeldungen Förderung 2017
4.1	Konzept AG JVS für Förderung JVS Bremer 10
	Antrag (siehe Anlage 2)
4.2	Konzept AG Soziales für Förderung Sozialarbeit Kleiner Tiergarten
5	Anträge
5.1	Antrag 1 zu Multifunktionsgerät - Kopieren, Scannen, Drucken Die StV hat vor einiger Zeit ein Multifunktionsgerät angeschafft, für ihre eigene Arbeit. Es hat über 100 Euro gekostet, und gehört damit dem Bezirksamt. Die StV verlangt, dass dieses Gerät im zukünftigen StV-Raum, in der ersten Etage, aufgestellt wird, und nur für die StV zur Verfügung steht, und nicht, wie von KoSP vorgesehen, in den unteren Räumen für die Allgemeinheit aufgestellt wird. Begründung: Die StV hat dieses Gerät für ihre eigene Arbeit angeschafft, und bezahlt auch die Tintenpatronen und das Papier. Charalambos Roussos hat sich um diese Anschaffung verdient gemacht, Preise verglichen, Geräte gekauft, und transportiert usw. Wenn z.B. Arbeitsgruppen der StV tagen, kann schnell ein Papier nach kopiert werden, ohne dass jemand den Raum verlassen muss. Außerdem ist nicht einzusehen, warum bei so vielen Ausgaben nicht zwei derartige Geräte angeschafft werden können! Denn es ist zu erwarten, dass KoSP und GSM viel drucken und kopieren, und es ist auch vorgesehen, dass noch andere Gruppen den Stadtteilladen in der Krefelder Straße nutzen sollen, welche höchst wahrscheinlich auch drucken und kopieren wollen. Außerdem: Charalambos Roussos bezahlt jeden Monat einen kleinen Betrag privat wegen der Homepage der StV – das geht eigentlich auch nicht! <i>Hinweis Sprecher/innen zu Ergebnis Beirat 11.05.2016 mit Mail vom 13.05.2016: Das Multifunktionsgerät verbleibt zur Nutzung der StV im Raum der StV. Damit dürfte sich der Antrag erledigt haben</i>
5.2	Antrag 2 zu Inventar des StV-Raumes Alles was sich im jetzigen StV-Raum befindet, und von der StV, oder von ihren Vorgängern, angeschafft wurde, oder der StV geschenkt wurde, kommt in den zukünftigen StV-Raum in der Krefelder Straße, egal ob es weniger als 100 Euro gekostet hat, oder nicht. Es sei denn die StV entscheidet sich anders. <i>Hinweis Sprecher/innen zu Ergebnis Beirat 11.05.2016 mit Mail vom 13.05.2016: Alle Einrichtungsgegenstände und Möbel kann die StV in ihren neuen Raum mitnehmen. Dies wurde auch nie in Abrede gestellt. Damit dürfte sich der Antrag erledigt haben</i>

<p>5.3</p>	<p>Antrag 3 zu Internetvertrag, mit Telefonanschluss</p> <p>Thomas Szepansky hat, mit Charalambos Rousos Hilfe, auf privater Basis für die StV einen günstigen Vertrag für Internet, samt Telefon, abgeschlossen. Diesen Vertrag übernimmt KoSP, mit zwei zusätzlichen Telefonnummern für KoSP und GSM. Die StV übernimmt ein Drittel der monatlichen Festkosten.</p> <p>Begründung: Da die StV kein Verein ist, muss immer eine Privatperson ein Risiko übernehmen. Es wäre sinnvoll diese Privatperson zu entlasten. Außerdem hätte dann der Stadteilladen Festnetznummern, sowie sonstige Vergünstigungen.</p> <p><i>Hinweis Sprecher/innen zu Ergebnis Beirat 11.05.2016 mit Mail vom 13.05.2016: Internet- und Telefonanschluss sind im Raum der StV vorhanden und stehen ohne eigenen Kostenbeitrag der StV zur Verfügung. Eine andere Regelung war nie beabsichtigt. Damit dürfte sich der Antrag erledigt haben</i></p>
<p>5.4</p>	<p>Antrag 4 zu Einbruchsicherung</p> <p>Im zukünftigen Stadteilladen hält sich nachts niemand auf, was Begehrlichkeiten bei Einbrechern weckt. Die StV plädiert für besondere Sicherheitsmaßnahmen.</p> <p><i>Hinweis Sprecher/innen zu Ergebnis Beirat 11.05.2016 mit Mail vom 13.05.2016: Eine Versicherung liegt allein im Verantwortungsbereich des Gewerberaumhauptmieters (KOSP), die hierfür Vorsorge getroffen haben. Eine andere Regelung war nie beabsichtigt. Damit dürfte sich der Antrag erledigt haben</i></p>
<p>6</p>	<p>Antrag 5 zu Reinigungspersonal</p> <p>KoSP engagiert eine Putzkraft, bzw. eine Reinigungsfirma, welche alle Räume und Fenster in regelmäßigen Abständen putzt, auch den StV-Raum. Die StV beteiligt sich zu einem Drittel an den Kosten. Diese Putzkraft kauft auch Toilettenpapier und Seife, und wartet die von KoSP und GSM angeschaffte Kücheneinrichtung. Das heißt, sie macht sauber, spült stehen gelassenes Geschirr, entkalkt von Zeit zu Zeit die Kaffeemaschine, kauft Geschirrspülmittel, bringt frische Handtücher und Geschirrhandtücher mit, und nimmt die gebrauchten mit zum Waschen.</p> <p>Begründung: Bis jetzt blieben derartige Arbeiten an Frau Gräsle hängen - so geht es nicht weiter! 2013/14 fiel Frau Gräsle auf, dass der StV-Raum immer schmutziger wurde. Auf ihre Frage, wer denn putzt, antwortete Herr Preuß: „Das machen sie selber“, und weiter: „Von uns, der Beiratsrunde, kann der Dreck nicht sein, wir sind nur einmal im Monat anwesend.“ Aber, dass die StV-Mitglieder für die Beiratsrunde putzen, kann auch nicht sein!</p> <p><i>Hinweis Sprecher/innen zu Ergebnis Beirat 11.05.2016 mit Mail vom 13.05.2016: KOSP schließt einen Reinigungsvertrag mit einer Firma ab, die auch wöchentlich die Räume der StV reinigt (Fußbodenreinigung, Fensterreinigung, Staubwischen). Das Verbrauchsmaterial wird von der Reinigungsfirma gestellt. Die Wartung von Küchengeräten oder das spülen von Geschirr o. ä. ist selbstverständlich nicht Bestandteil der Beauftragung. Unter der Maßgabe, dass die StV allein in der Lage sein dürfte, ihr Geschirr zu spülen, dürfte sich damit der Antrag erledigt haben.</i></p>
<p>6</p>	<p>Bericht aus dem Beirat</p> <p>- Sitzung von 11.05.2016</p>
<p>7</p>	<p>Aktuelles aus den AGs</p> <p>- Nachfragen zu den schriftlichen Berichten AG Grün & AG JVS</p> <p>- Sonstiges aus den AGs</p>
<p>8</p>	<p>Themen</p>
<p>8.1</p>	<p>Brüder-Grimm-Haus / Turmstraße 75 Vorderhaus</p> <p>Aktueller Stand Beirat Turmstraße 75</p>
<p>8.2</p>	<p>Stadteilladen Krefelder 1A</p>

8.3	Auswertung Teilnahme der StV am Tag der Städtebauförderung 21.05.2016	
9	Themen für kommende Plena	
10	Termin-Hinweise <ul style="list-style-type: none">- 25.05.2016 BVV-Ausschuss für Stadtentwicklung- 02.06.2016 AG Stadtentwicklung- 03.06.2016 Grillen bei Micha- 08.06.2016 AZ-Beirat- 27.06.2016 Plenum• weitere Termin siehe auch Terminkalender auf der Homepage: http://stv-turmstrasse.de/arbeitsgruppen-4/termine/	
101	Verschiedenes	

Anlagen: Antrag „AZ-Mittel für JVS Moabit jetzt beantragen“

Frank Bertermann, 16.05.2016

Einladung 12. Plenum StV Turmstraße 23.05.2016

Anlage

Antrag für das nächste Plenum der StV Turmstraße am 23. Mai 2016: AZ-Mittel für JVS Moabit jetzt beantragen!

Die StV Turmstraße fordert den Bezirk Mitte auf, zum nächstmöglichen Termin bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt ausreichende Programmmittel für eine angemessene Sanierung des Geländes der JVS in der Bremer Straße aus dem Bund-Länder-Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ zu beantragen. Außerdem wird der Bezirk aufgefordert zu prüfen, ob und ggf. ab wann eine zusätzliche Finanzierung für investive Maßnahmen aus Einnahmen aus früheren Sanierungsgebieten möglich ist (Einnahmen aus Ausgleichsbeträgen). Vor der Ausführungsplanung bzw. Durchführung der Sanierung ist die StV Turmstraße frühzeitig und intensiv zu beteiligen, um eine unnötige Luxussanierung zu vermeiden!

Begründung

Wie im StV-Plenum am 25. April 2016 besprochen soll die StV bis spätestens Ende September Vorschläge für die Mittelbereitstellung aus dem AZ-Programm ab 2017 ff. machen. Da nun der Schließungsbeschluss des Bezirksamtes für die JVS Bremer Straße von der BVV abgelehnt wurde, muss jetzt so schnell wie möglich eine angemessene bauliche und technische Sanierung der seit langem vernachlässigten Liegenschaft angegangen werden. Aus dem AZ-Programm kommen dafür mehrere Handlungsfelder in Frage:

- Handlungsfeld B (öffentliche Grün- und Freiflächen) für die Sanierung der Grün- und Freiflächen auf der und um die JVS;
- Handlungsfeld C (Verkehr und öffentlicher Raum) für die Sanierung der Verkehrsflächen der JVS und des umliegenden öffentlichen Raumes;
- Handlungsfeld D (bedeutende städtebauliche Einzelmaßnahmen und soziale Infrastruktur) für die Sanierung des Schulungsgebäudes der JVS sowie
- Handlungsfeld E (Kunst, Kultur, Soziales) für die Förderung der innerstädtischen Fahrradmobilitätskultur und die Stärkung der Identifikation der Bewohner Moabits mit der JVS.

Das AZ-Gebiet Turmstraße liegt im direkten Einzugsbereich der JVS Bremer Straße. Die JVS hat für dieses Gebiet eine wichtige infrastrukturelle Bedeutung. Investive Maßnahmen können daher grundsätzlich ebenso gefördert werden wie beim Wolfgang Scheunemann-Haus in der Bredowstr. 32, dem Kinder- und Freizeitheim in der Rathenower Str. 16-17, dem Kita-Gebäude und der Freifläche in der Rathenower Str. 15, der Emdener Str. 11-15 oder der Havelberger Str. 21 etc. pp., deren Sanierung ebenfalls aus AZ-Mitteln gefördert wurden.